

Höckerlinie „Erdkaule“ an der Kölner Straße

Schlagwörter: [Höckerlinie](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Gemeinde(n): Köln, Rösbrah

Kreis(e): Köln, Rheinisch-Bergischer Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Höckerlinie im Bereich "Erdkaule" (militärisches Relikt in der Wahner Heide), 2010
Fotograf/Urheber: Franz-Josef Knöchel



Im Westen des heutigen [Flughafens](#), im Bereich „Erdkaule“ an der alten Kölner Straße, befindet sich ein mehrere hundert Meter langer Abschnitt einer Höckerlinie. Auf der anderen Seite der [Alten Kölner Straße](#) setzt sich diese noch ein Stück weit in den Bereich der „Wolfsheide“ fort.

Die zahlreichen höckerförmigen Panzersperren aus Beton sind ein an dieser Stelle sehr gut sichtbarer Überrest der belgischen Armee.

(Christoph Boddenberg / Franz-Josef Knöchel, LVR-Redaktion KuLaDig, 2011)

Internet

[www.pegasus.de](#): Überbleibsel der belgischen Truppen (abgerufen 04.11.2011)

Literatur

Sticht, Holger Maria (2005): Natur- und Kulturführer Wahner Heide. Düsseldorf (2. Auflage).

Höckerlinie „Erdkaule“ an der Kölner Straße

Schlagwörter: [Höckerlinie](#)

Straße / Hausnummer: Kölner Straße

Ort: 51147 Köln - Grenzel

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:25.000 (kleiner als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn 1950

Koordinate WGS84: 50° 52' 40,95 N: 7° 08' 29,6 O / 50,87804°N: 7,14156°O

Koordinate UTM: 32.369.256,76 m: 5.637.907,96 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.580.386,82 m: 5.638.700,30 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Höckerlinie „Erdkaule“ an der Kölner Straße“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-19822-20111104-2> (Abgerufen: 16. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

